



Klimaschutzplan 2050: Bundesländer

Der Klimaschutzplan 2050 ist die deutsche Langfriststrategie für den Klimaschutz. Im Klimaschutzplan wird der Rahmen für Deutschlands Klimaschutzpolitik bis zur Mitte des Jahrhunderts definiert. Ziel ist es, bis 2050 weitgehend treibhausgasneutral zu wirtschaften und zu leben. Das ist der gerechte Beitrag zum Einhalten der 2-Grad-Obergrenze, die das Klimaschutzabkommen von Paris vorgibt.

Die 16 Bundesländer beteiligten sich im Rahmen des Dialogprozesses an der Erstellung des Klimaschutzplans 2050. Daneben hat jedes Land eigene mittel- bis langfristige Konzepte in Form von Energie- und Klimaschutzplänen, Programmen und Handlungsleitfäden.

Einige Länder haben bereits eigene Klimaschutzgesetze verabschiedet oder erarbeiten diese gerade.

Bundesländer mit eigenen Klimaschutzgesetzen

Bremen

Bremisches Klimaschutz- und Energiegesetz, 2015

Nordrhein-Westfalen

Klimaschutzgesetz NRW, 2013

Rheinland-Pfalz

Landesklimaschutzgesetz, 2014

Baden-Württemberg

Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg, 2013

Schleswig-Holstein

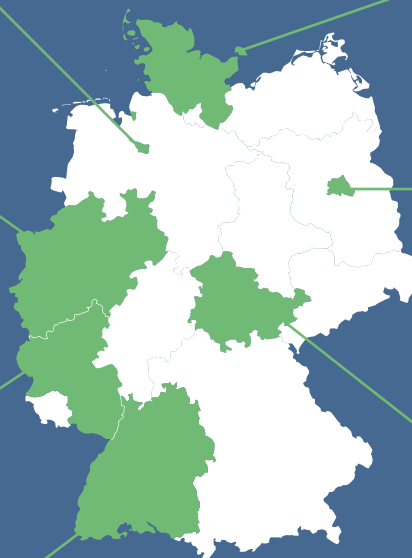
Energiewende- und Klimaschutzgesetz Schleswig-Holstein, 2017

Berlin

Berliner Energiewendegesetz, 2016

Thüringen

Thüringer Klimagesetz, 2018



Quelle: Agentur für Erneuerbare Energien, 2018

Bundesländervergleich erneuerbare Energien



Platzierung laut Stand des Ausbaus der erneuerbaren Energien in den jeweiligen Bundesländern im Jahr 2017. Quelle: Vergleichsstudie der Agentur für Erneuerbare Energien



Austausch und Beteiligung

Über die Ergebnisse und den Stand der Klimaschutzaktivitäten informieren die Länder in eigenen Klimaschutzberichten. Außerdem gibt es einen regelmäßigen Austausch zwischen Bund und Ländern:

- Zweimal im Jahr tagt die Umweltministerkonferenz, bei der Umweltministerinnen, -minister, -senatorinnen und -senatoren und die Bundesumweltministerin zusammenkommen.
- Auch auf Arbeitsebene gibt es einen regelmäßigen Austausch und eine enge Vernetzung zwischen den Expertinnen und Experten des Bundes und der Länder zum Thema Klimaschutz.

- Seit März 2015 tagt zweimal pro Jahr das Aktionsbündnis Klimaschutz mit allen relevanten nationalen Klima-Stakeholdern, an dem Bundesländer und Kommunen mit ihren Vertretern beteiligt sind.



Die Bundesländer verfolgen eigenständig ihre regional festgelegten Ziele zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen – z. B. durch Förderung einer nachhaltigen und weitestgehend treibhausgasneutralen öffentlichen Verwaltung. So erfüllen sie auch eine Vorbildfunktion.

Informationen und Angebote

- Studien, Statistiken und Landesvorschriften zu den einzelnen Bundesländern, bereitgestellt von der Agentur für Erneuerbare Energien: www.foederal-erneuerbar.de